

Antrag 114/II/2022**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Programm zur sprachlichen Förderung von Geflüchteten für den Zugang in den Arbeitsmarkt bei der Berliner Volkshochschule starten**

- 1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Berliner Abge-
- 2 ordnetenhauses und des Senats werden aufgefordert,
- 3 sich dafür einzusetzen,
- 4
- 5 1. dass die Berliner Volkshochschule, ein auf drei Jahre
- 6 befristetes „Sofortprogramm zur sprachlichen För-
- 7 derung Geflüchteter für den Zugang für den Ar-
- 8beitsmarkt realisiert. Der Fokus soll insbesonde-
- 9re auf der Erreichung des bedarfsgerechten Aus-
- 10baus von Deutschkursen für unterschiedliche Lern-
- 11gruppen mit sozialpädagogischer Begleitung liegen.
- 12Aber auch ein Angebot „Deutsch für den Beruf“ soll
- 13ausgeweitet und bedarfsgerecht angepasst werden.
- 14 2. Im Zuge des vorerst dreijährigen Projektes sollen zu-
- 15sätzliche räumliche und zeitliche Kapazitäten für die
- 16Durchführung ganztägigen Angeboten sowie die
- 17Durchführung von Angeboten in Gemeinschaftsun-
- 18terkünften gesichert werden.
- 19 3. Auch die Akquise und insbesondere die Qualifizie-
- 20rung muttersprachlicher Dozierender soll ein Fokus
- 21des Sofortprogramms sein.
- 22 4. Die VHS wird gebeten, zusätzliche Fördermittel
- 23durch Bundes- oder Landesprogramme zu akquirie-
- 24ren so dass in jedem Bezirk mindestens ein Sprach-
- 25kurs durchgeführt werden kann

26

27

28 Begründung

29 Der Berliner Senat setzt derzeit bereits alle Hebel in Be-
30 wegung, um Ankommen und Unterbringung, aber auch
31 Bildung und Integration von Geflüchteten zu ermögli-
32 chen, so auch die Berliner VHS. Doch bereits wenige Wo-
33 chen nach Einsetzen der Fluchtbewegung aus dem jewei-
34 ligen Herkunftsland und der Ankunft in Berlin wird jedoch
35 deutlich, dass die Infrastruktur, die die VHS im Bereich
36 „Deutsch und Integration“ bereithält, an ihre Grenzen ge-
37 langt. Sowohl die Raum- als auch die Personalkapazitäten
38 reichen nicht aus, Kursangebote in dem Maß anzubieten,
39 wie es erforderlich wäre. Die angebotenen Sprachkurse
40 reichen nicht aus, um für den Bereich die aktuell und zu-
41 künftig erforderlichen personellen Kapazitäten und orga-
42 nisatorischer und räumlicher Infrastruktur zu schaffen.

43

44 Aktuell führt die Berliner VHS 81 Deutschkurse für Ge-
45 flüchtete durch, wobei die Anzahl der angebotenen
46 Sprachkurse in den einzelnen Bezirken unterschiedlich
47 stark ausgeprägt ist. Während es in Spandau und Pankow

48 keine Deutschkurse für Geflüchtete gibt, gibt es in Mitte
49 12, Friedrichshain-Kreuzberg 14, Charlottenburg Wilmers-
50 dorf 1, Lichtenberg 7, Neukölln 25, Marzahn-Hellersdorf 11
51 und Tempelhof-Schönebreg 11 Kurse für Geflüchtete. Des-
52 halb sollte nach dem jeweiligen Bedarf und dem Stand-
53 ort der Not- und Geflüchtetenunterkünfte Sprachange-
54 bote geschaffen werden. In jedem Fall sollte mindestens
55 ein Sprachkurs pro Bezirk angeboten werden. Aktuell wer-
56 den die Leistungen für die angebotenen Strukturen durch
57 zusätzlichen Einsatz des vorhandenen Personals teilwei-
58 se in ehrenamtlicher Weise und verstärkt durch ehren-
59 amtliches Personal erbracht, welche nun in ein Sofortpro-
60 gramm überführt und verstetigt werden sollen.